

Über das gestalterische Konzept der IZPP

Mone Schliephack

Die Gestaltung versucht das Spannungsfeld zu visualisieren, das die interdisziplinäre und inspirierende Begegnung dieser beiden Fachgebiete ausmacht.

Im Kopf der Zeitschrift wird Transparenz als bildnerische Metapher eingesetzt für die vielschichtige Intention zur Transparenz, die das Projekt IZPP kennzeichnet: gemeint ist die Transparenz des Austauschs zwischen beiden Fachgebieten sowie ihren Grenzgebieten, die Transparenz zwischen Theorie und Praxis, zwischen Gedachtem und Erfahrenem, zwischen historischen Bezügen und modernen Forschungserkenntnissen, genauso die Transparenz zwischen Fachleserschaft und allen anderen interessierten Lesern.

Letztlich ist damit auch eine Anspielung auf die Transparenz gewollt, die dem offen zugänglichen Internetforum gemäß ist, in diesem Fall fachliche Auseinandersetzungen, Diskurse und Darstellungen von Positionen nicht elitär behandeln zu wollen.

Das Logo der IZPP ist ein leicht modifiziertes ϕ , das „Phi“, ein Buchstabe aus dem griechischen Alphabet. Es bezeichnet u.A. in der Mathematik die irrationale Zahl, die den goldenen Schnitt definiert. In der Kunst beschreibt der goldene Schnitt die aus der individuellen Form hervorgehende Proportion als Inbegriff von Harmonie – und nicht etwa die abzumessende Mitte. Damit ist eine Harmonie und Schönheit gemeint, die aus sich selbst ihre Rechtfertigung erhält, aus der Subjektivität. In diesem Aspekt erscheint ein Bezug zum Seelischen, das sich selbst nur subjektiv wahrnehmen kann.

Die Gegensätzlichkeit der beiden Formen Kreis und Linie sind wesentlich für das Logo. Der Kreis steht hier für das Integrative, das Vereinende und Vereinte, für das Ganze, auf das sich Teile, auch gegensätzliche, ausrichten. Die Linie verläuft senkrecht, bildnerisch interpretiert damit zwischen den Polen des Konkreten und der Abstraktion. Diese den Kreis halbierende Linie lässt das Spiel des Einen mit der Dualität entstehen – ein schönes Bild für die beiden Fachrichtungen, die sich in diesem Forum als zwei gleichberechtigte aber unterschiedliche Perspektiven zu gemeinsamen Fragestellungen austauschen.

Zur Autorin:

Mone Schliephack, Diplom-Designerin, Gestaltung der IZPP,

Kontakt: mail@mone-schliephack.de